

Spittal an der Drau, 12. Jänner 2021

Sehr geehrte Frau Kulturstatssekretärin,  
sehr geehrte Frau Mag.<sup>a</sup> Mayer,

der Österreichische Blasmusikverband war in den vergangenen Monaten stets sehr bemüht den 2.163 Musikvereinen Empfehlungen zu geben, welche den Musikerinnen und Musikern ein Verhalten im Umgang mit den Maßnahmen der Bundesregierung nahegelegt haben, sodass dadurch eine förderliche Wirkung auf das Eindämmen der Pandemie gegeben war.

Die letzten Monate des Lockdowns haben für die Blasmusik, abgesehen von den Initiativen im Internet, vollständigen Stillstand gebracht und damit haben die Mitglieder sehr schwierige Zeiten durchlebt.

Nun ist es dringend an der Zeit, dass gewisse Perspektiven eingeräumt werden müssen, die in der Verhältnismäßigkeit zu anderen Bereichen, wie Sport, Tourismus aber auch dem professionellen Musikumfeld, bei Einhaltung der notwendigen Maßnahmen, nicht mehr in der Benachteiligung stehen dürfen. Es häuft sich beispielsweise bei uns die berechtigte Kritik: wenn man wieder einen Gasthausbesuch oder auch andere Freizeitaktivitäten machen kann, dann muss es auch möglich sein, im geordneten Umfeld im Probenlokal musizieren zu dürfen.

Seitens des Österreichischen Blasmusikverbandes wurden Vorbereitungen getroffen, um den Musikvereinen ein allgemeines Präventionskonzept, zugeschnitten auf den blasmusikalischen Betrieb, zur Verfügung zu stellen, welches nun das Grundrüstzeug für eine vorsichtige Vorgangsweise in der Kulturausübung darstellt. Schon beim ersten Lockdown im Frühjahr hat die Blasmusik durch wohlüberlegte Öffnungsschritte einen guten Weg aus der Situation gefunden.

Wir hoffen sehr, dass Sie, geschätzte Frau Staatssekretärin, in der Ausgestaltung der kommenden Gesetzeslage dieses Anliegen aus dem großen Bereich des ehrenamtlichen Blasmusikwesens, welches umfangreiche soziale, kulturelle und gesellschaftspolitische Aufgaben wahrnimmt, unterstützen. Selbst wenn es zur Jahresmitte wieder möglich wird Veranstaltungen durchzuführen, so braucht man im Bereich der Orchestermusik eine längere Vorlaufzeit für die Proben und das Zusammenspiel, was nur möglich wird, wenn wir rechtzeitig damit beginnen können.

Gerne würden wir unsere Anliegen und die möglichen Perspektiven dazu auch persönlich mit Ihnen erläutern.

Mit herzlichem Dank und mit musikalischen Grüßen



Erich Riegler  
Präsident des ÖBV



Helmut Schmid M.A.  
Bundesjugendreferent



Prof. Walter Rescheneder  
Bundeskapellmeister